Karl Kupsky Preis 2019

Lichtschicht | Nina Armberger

3fach isolierverglasung innerste scheibe vsg firma velux

wärmedämmung 20cm

holzverkleidung 5cm

dreischichtplatte

montageklötzen

20cm

0.1cm

1.0cm

20cm

0.1cm

0.5cm

20cm

80cm

5.0cm

7.0cm

0.2cm

3.0cm

3.0cm

0.1cm 100cm

20cm

6.0cm

15cm

15cm

30cm

Legende

befestigung mittels wanddübeln und

aufsatzelement



KONZEPT Durch die Raumschichtung, durch welche das natürliche Licht bis in den Kern hinein geleitet werden kann, sowie die Variationen der Raumhöhen und Galeriebreiten wird das Gebäude auf unterschiedliche Weisen erlebbar. Es entsteht ein inszenierendes Werk mit vielen Blickbeziehungen

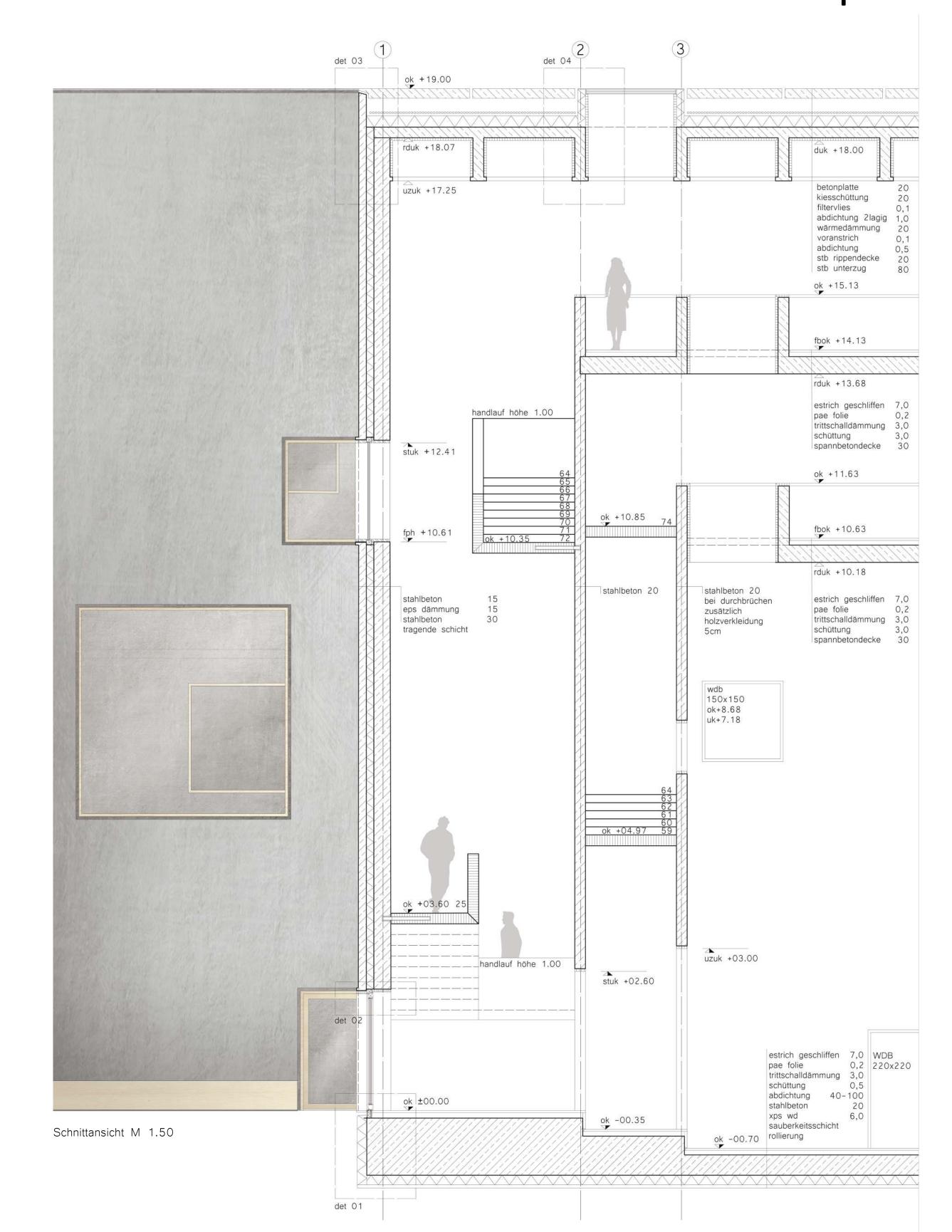
sowie ein Spiel aus Offenheit und Geschlossenheit.

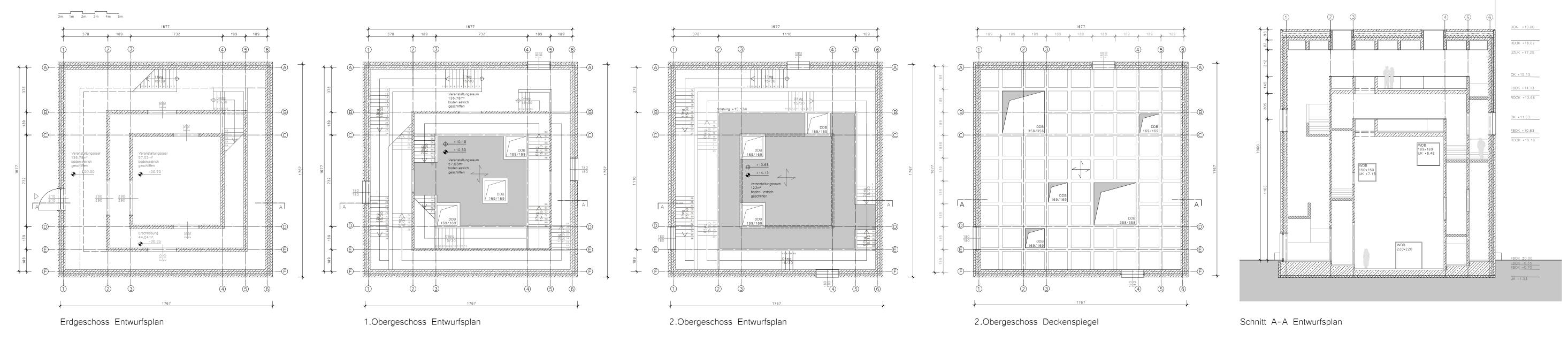
KONSTRUKTION

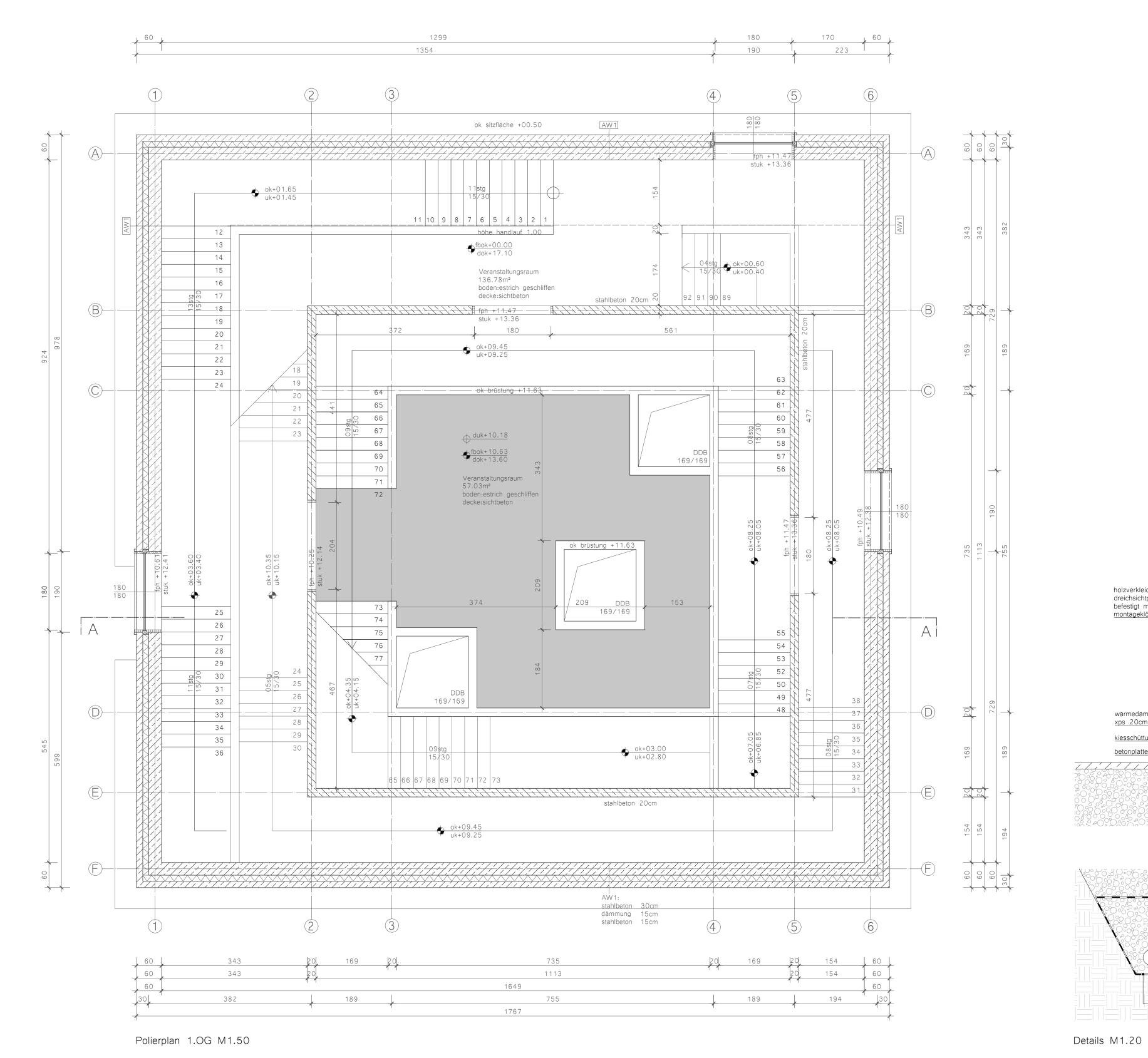
Aus der Ikone abgeleitet handelt es sich um einen Massivbau. Die einzelnen monumentalen Schichten werden durch Erschließungen miteinander verbunden, bleiben ansonsten jedoch statisch voneinander getrennt. Die Öffnungen orientieren sich an einem Fassadenraster, welcher am Dach durch Unterzüge für den Besucher erkennbar wird.

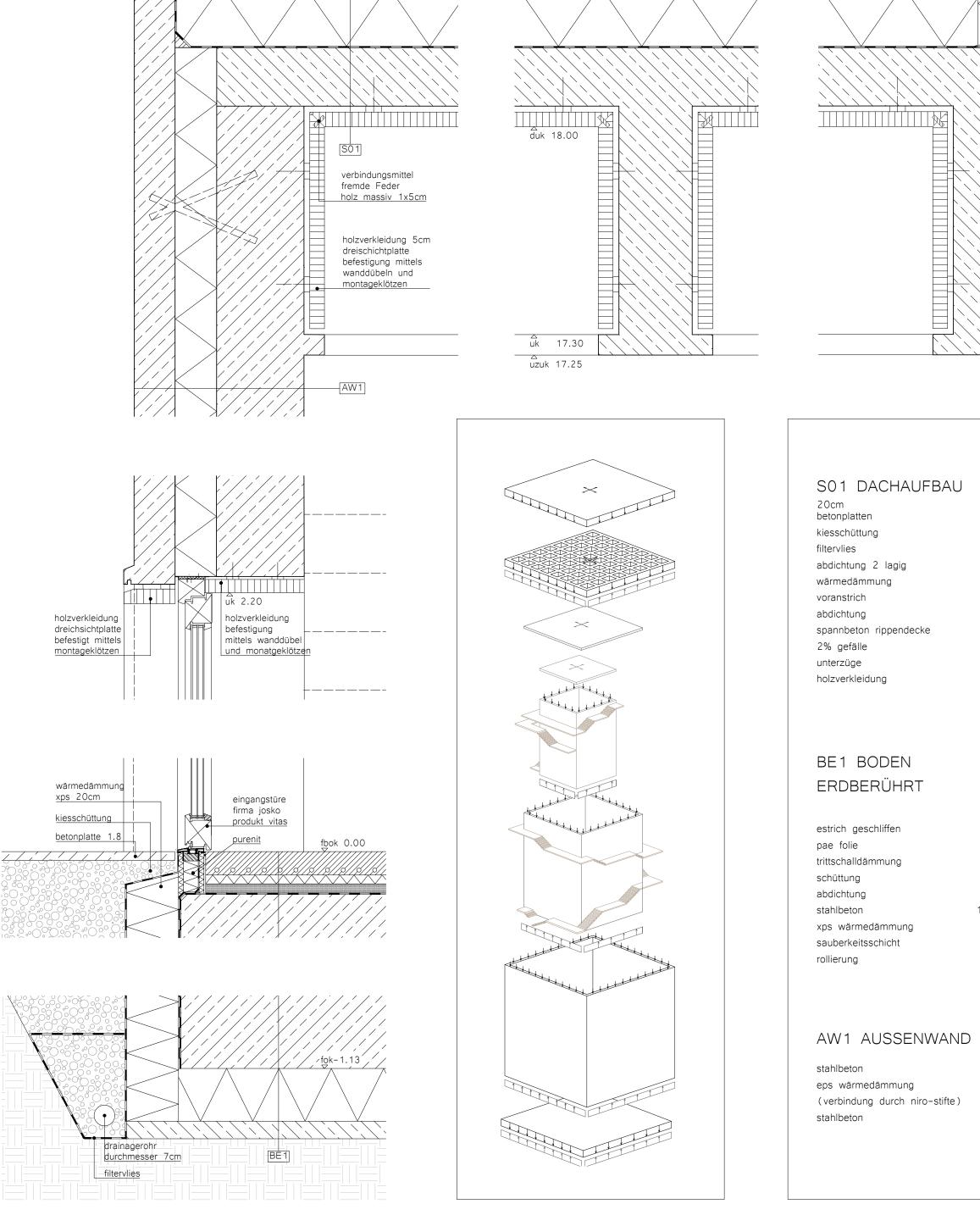
MATERIAL

Um die standhafte Wirkung der Ikone neu zu interpretieren und ein monolithisches Erscheinungsbild zu betonen, wurde auf Stahlbeton zurückgegriffen. Die optische Strenge wird durch die hölzernen Treppen und Podeste, sowie Holzverkleidungen an Öffnungen und Laibungen etwas aufgelockert und sorgt für eine angenehme Atmosphäre.





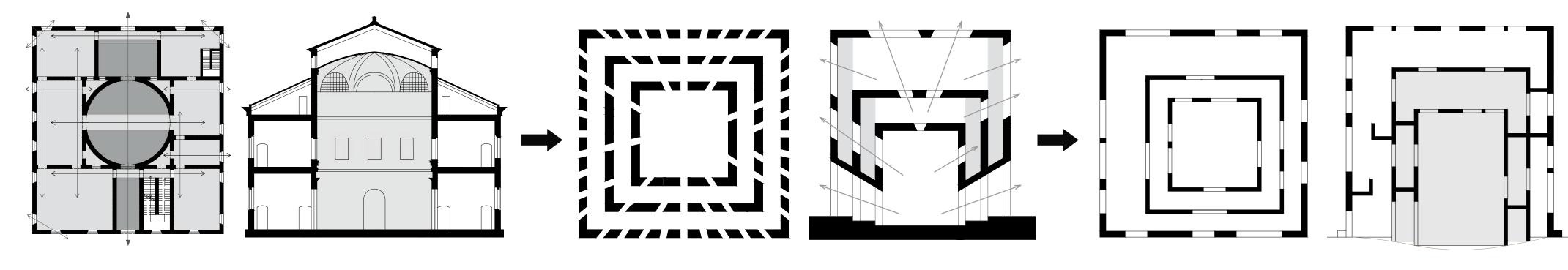




Tragwerkskonzept

LICHTSCHICHT

IN ANLEHNUNG AN RAUMSCHICHTUNG UND LICHTSTEUERUNG DER CASA DEL MANTEGNA



HERLEITUNG.

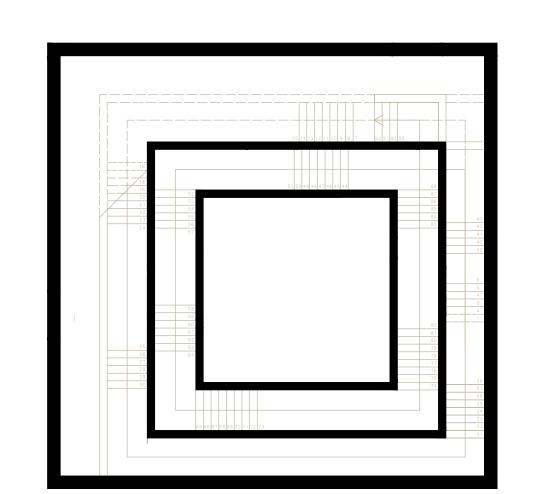
Aus der Ikone wurde das Prinzip eines massiven Blocks, durch welchen das Licht ganz bewusst durchgesteuert wird, übernommen und mit dem Gedanken der Raumschichtung kombiniert. Auch die Kuppel wird durch eine Abtreppung der einzelnen Schichten neu interpretiert.

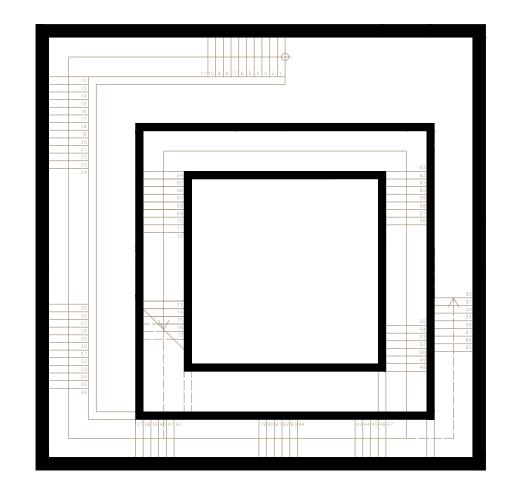
AUSSTELLUNG.

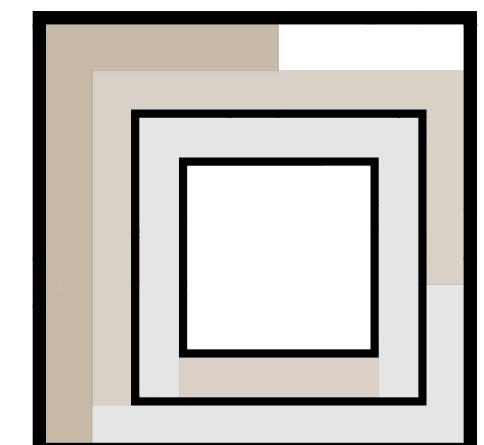
Die Ausstellung findet auf den Erschließungen statt und zieht sich durch das gesamte Gebäude rund um die einzelnen Raumschichten. Ein Weg führt hinauf (dunkel) und ein weiterer wieder herunter (hell), dabei gibt es zwei Zwischenstops: einen im ersten Obergeschoss und einen im zweiten Obergeschoss. So wird ein Rundgang für die Besucher ermöglicht.

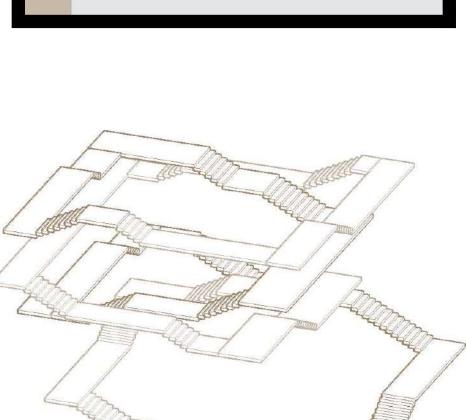
RÄUMLICHE WIRKUNG.

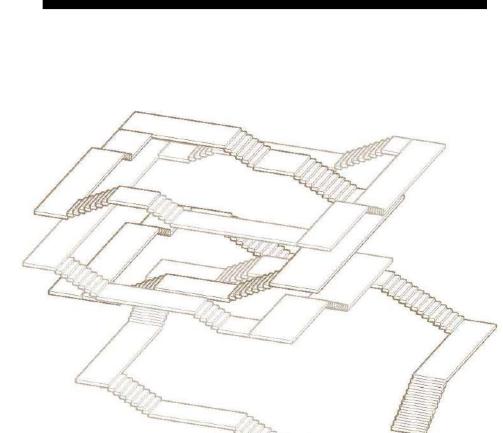
Durch das Ummanteln der Schichten wird das Konzept verstärkt und eine spannende räumliche Wirkung für den Benutzer erzielt. An den breiteren Seiten kann er über die Brüstung sehen und so die einzelnen entstandenen Galerien erforschen. Es entsteht ein Spiel zwischen Geschlossen und Offen sowie unterschiedlichen Raumhöhen, welche entlang der Ausstellung wechseln.

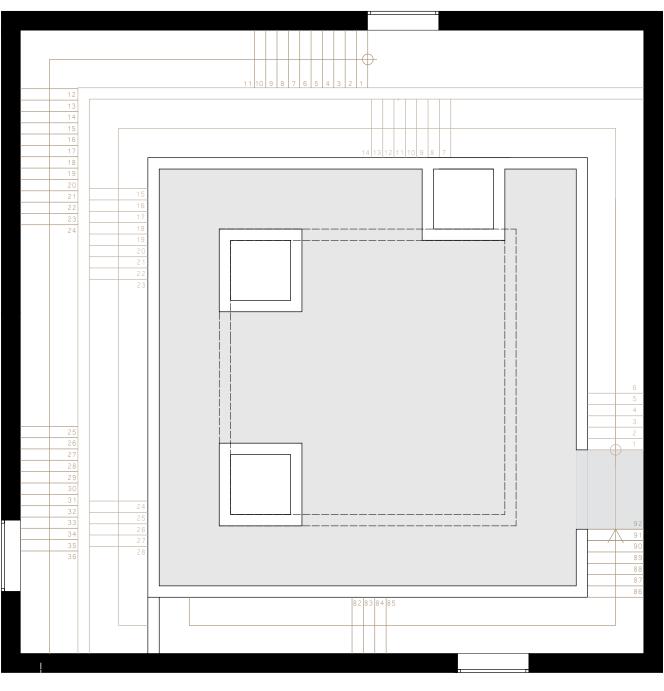




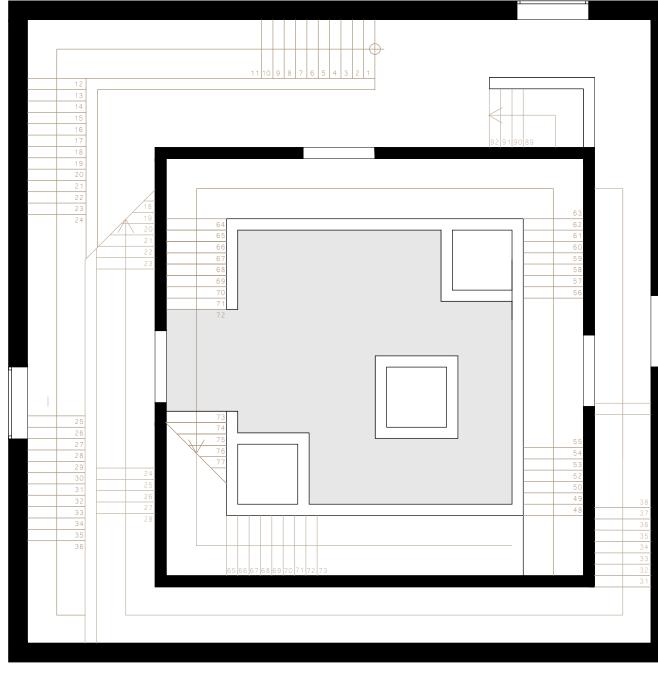




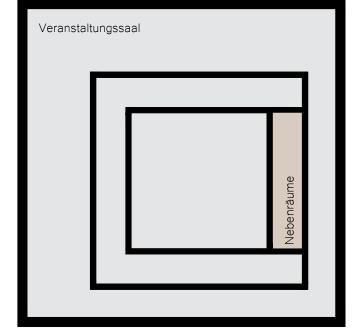




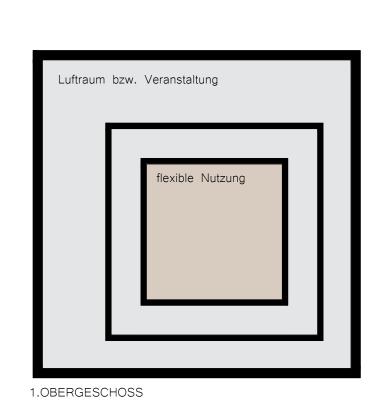
GRUNDRISS 2.OBERGESCHOSS M=1:100

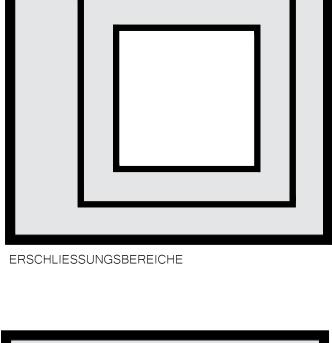


GRUNDRISS 1.0BERGESCHOSS



ERDGESCHOSS

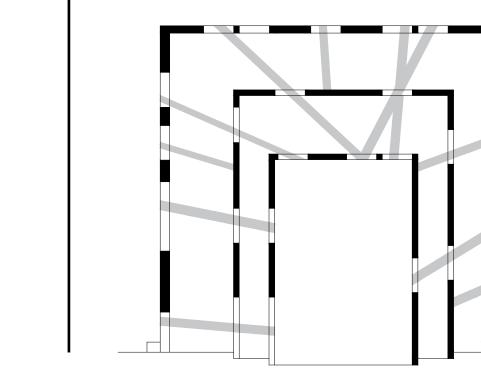


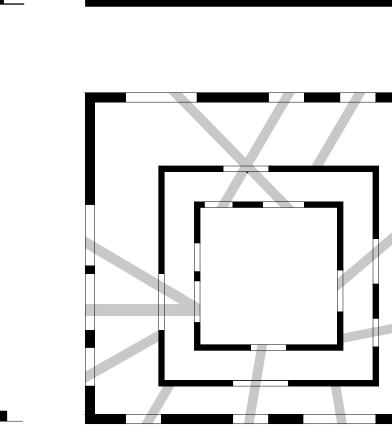


Luftraum bzw. Veranstaltung

flexible Nutzung





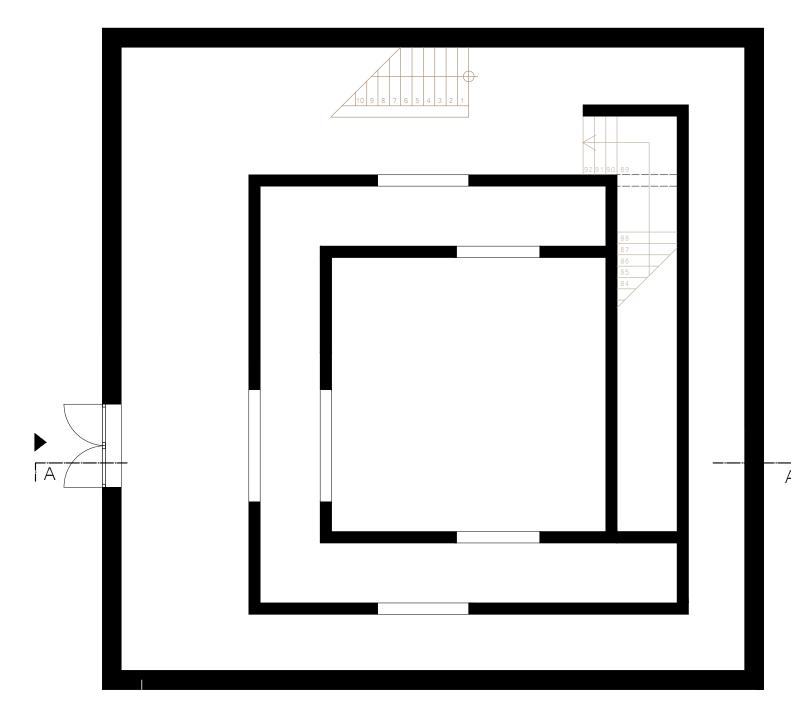


RAUMSCHICHTUNG.

Durch das ineinader Setzen von drei verschieden großer Kuben enstehen drei verschiedene Raumschichten, welche sowohl im Aufriss als auch im Grundriss erkennbar sind. Die Oberseiten der beiden inneren Kuben sind jeweils begehbar. Verbunden werden diese Bereiche durch die bereits oben erläuterte Erschließung.



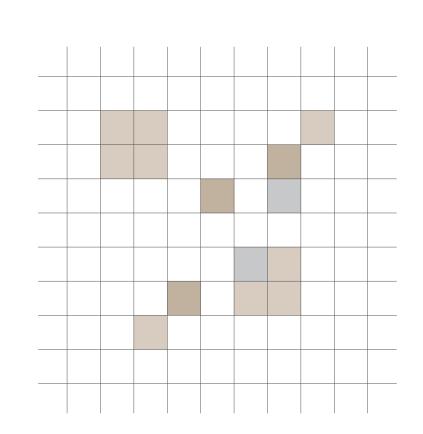
Das Licht gelangt durch quadratische Öffnungen auf allen Seiten in den Raum. Diese sind so angeordnet, dass das Licht von der äußersten bis in die innerste Schicht weitergeleitet wird. Zu jeder Tageszeit entsteht so ein neues Raumerlebnis, da durch die Änderung des Sonnenstandes immer andere Strahlen bis ganz nach Innen gelangen.

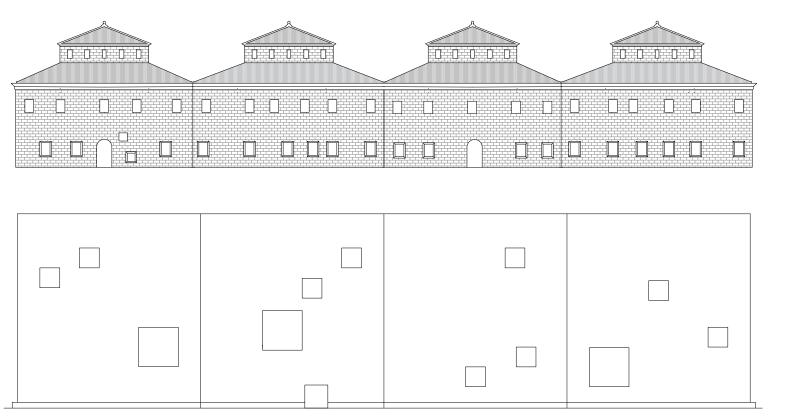


GRUNDRISS ERDGESCHOSS M=1:100

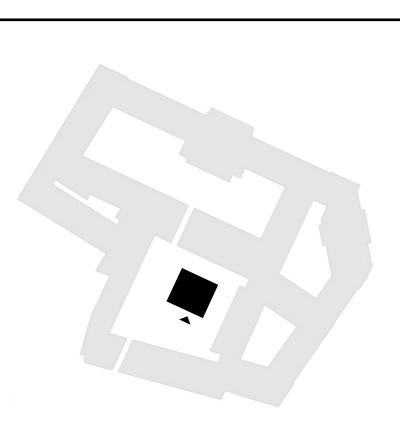
FASSADE

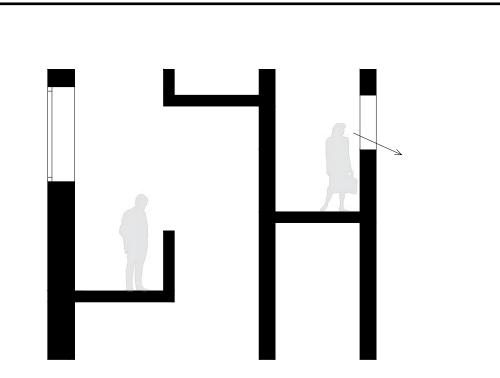
Die Platzierung der Öfnnungen ist, so wie bereits bei der Ikone, in Anlehnung an die Nutzung im Raum. Fenster werden nur in der äußersten Schicht gesetzt In den anderen beiden Schichten bleiben die Öffnungen leer. In den äußeren beiden Schichten sind diese Öffnungen überkopf platziert, um Ablenkungen und Blendungen entlang der Ausstellung zu vermeiden. Entlang der innersten Treppenschicht ist es jedoch möglich in den Veranstaltungssaal zu blicken.

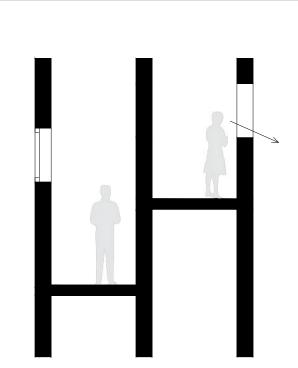


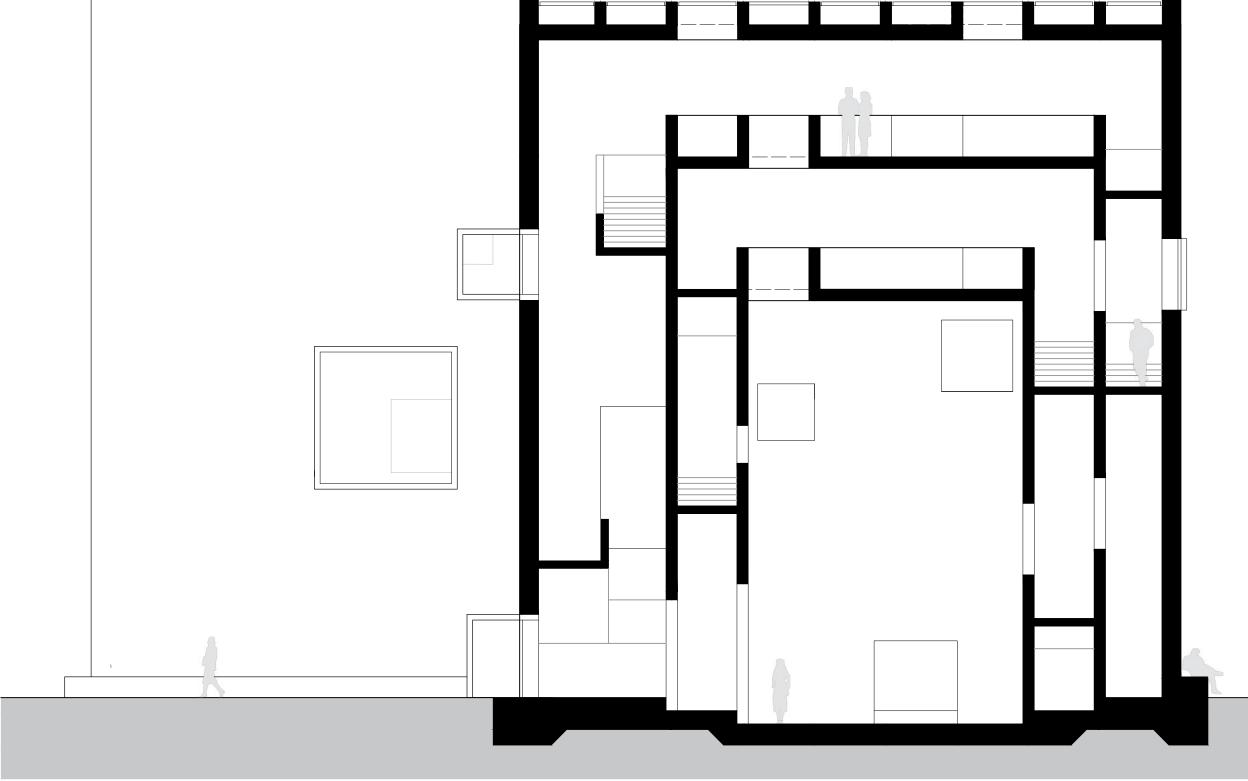












SCHNITT A-A







